

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **17 (2009)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz 17. Jahrgang Nummer 3 / 2009

INHALT

Das Wort des Präsidenten	2
«Wir sind zweisprachig innerhalb der gleichen Sprache»	3
Hugo Loetscher (1929 – 2009)	
Das Zürichdeutsche Wörterbuch 2009	5
Ruedi Schwarzenbach	
Katharina Michel, Sprachgespräch mit dem MusicStar 2009	9
Alexandra Schiesser	
Sprachforschung auf höchstem Niveau Von «warnen» bis «Wirt»	13
Alfred Egli	
Begegnung	19
Carmen Cardelle in Zürich	
Hochdeutsch in Zürich 1901	20
Ernst Tappolet	
Buchbesprechungen	22
Barbara Traber, Geng no underwägs Peter Eggenberger, Jechterondoo	
edgar euel	25
Nachlese	26
Aus der Gruppe Zürich	27
Das Kreuzworträtsel	30
Aufruf	31

IMPRESSUM

SCHWEIZERDEUTSCH setzt die Zeitschrift «Mundart. Forum des Vereins Schweizerdeutsch» fort.

Die Zeitschrift wird ergänzt durch ihre Webseite
www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch

Herausgeber

Verein Schweizerdeutsch, Postfach 111, 8460 Marthalen

Redaktionskommission

Helen Christen (hc.)
Beat Dittli (bd.)
Stephan Frech (fr.)
Alfred Vogel (av.)

Redaktion

Redaktion SchweizerDeutsch
Ruedi Schwarzenbach
Seestrasse 610, 8706 Meilen
Telefon 044 923 09 39
Mail: ruedi.schwarzenbach@swissonline.ch

Vertrieb, Abonnemente, Probehefte:

Susanne Rufener
Hertigässli 49, 3800 Matten
Telefon 033 822 46 49
Mail: rufener.07@bluewin.ch

Erscheint dreimal jährlich
Einzelheft 9 Franken
Jahresabonnement 27 Franken
Postkonto 80-11147-6
Bestellformular Seite 32

Anzeigen: auf Anfrage bei der Redaktion
Layoutkonzept: Guido Widmer, Zürich
Druck: Druckerei W. Haderer, Unterengstringen

ISSN 1663-2338

SCHWEIZERDEUTSCH *beobachtet und hinterfragt das Sprachleben in der deutschen Schweiz. Im dritten Heft dieses Probejahrgangs stehen Wortschatzfragen im Vordergrund*

Hugo Loetscher über seine Spracherfahrungen als Schweizer Schriftsteller und Kosmopolit

Ausgehend von Meinungsverschiedenheiten zwischen ihm und seinen deutschen Verlagslektoren entwickelte Hugo Loetscher in einem Vortrag von 2006 ein differenziertes Bild der sprachlichen Situation in der deutschen Schweiz und seiner Spracherfahrungen als Schriftsteller und Kosmopolit.

Das Zürichdeutsche Wörterbuch neu

Fast 17 000 Wörterbucheinträge hat Heinz Gallmann für die Erschliessung des zürichdeutschen Wortschatzes gebraucht. Die grosszügig ausgestattete Neufassung hat das seit Jahren vergriffene Standardwerk durchgehend überarbeitet und attraktiv erweitert. Es erfasst erstmals das ganze Kantonsgebiet und ist mit Herkunftsangaben, Karten, vielfältigen Texten und grammatischen Übersichten vom reinen Wörterbuch zu einem Hausbuch des Zürichdeutschen geworden.

Von «warten» bis «Wirt» im Schweizerischen Idiotikon

Grundlage jeder lexikalischen Arbeit in der deutschen Schweiz ist das Schweizerische Idiotikon oder Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache. Alfred Egli ist einer Reihe von Wörtern mit ihren Bedeutungen und Bezügen im Heft 215 nachgegangen.

**Katharina Michel
Ein Sprachgespräch mit dem MusicStar 2009**

«Ich habe das Gefühl, ich erreiche die Leute besser, wenn ich im Dialekt singe, auch wenn sie nicht ganz alle Wörter verstehen».

www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch
oder
www.ch.spraak.ch

Anfangs Dezember wird die Webseite SchweizerDeutsch aufgeschaltet. Sie ergänzt und aktualisiert unsere Zeitschrift, erhält ein Archiv, auch für Beiträge aus früheren Jahrgängen, lädt zu Leserbriefen und Briefkastenfragen ein und enthält weiterführende Links zu Grundlagenwerken und Institutionen.